

Info

Druckbelastbarkeit

Leichte Reihe

Rohrbezeichnung	Gewinde	SW	Höhe Überwurfmutter	PN *
6L	M 12x1,5	14	15	500
8L	M 14x1,5	17	15	500
10L	M 16x1,5	19	16	500
12L	M 18x1,5	22	16	400
15L	M 22x1,5	27	17,5	400
18L	M 26x1,5	32	18	400
22L	M 30x2	36	20,5	250
28L	M 36x2	41	22	250
35L	M 45x2	50	25	250
42L	M 52x2	60	25	250

* Alle Angaben gelten für den Werkstoff Stahl nach DIN 3859

Schwere Reihe

Rohrbezeichnung	Gewinde	SW	Höhe Überwurfmutter	PN *
6S	M 14x1,5	17	16	800
8S	M 16x1,5	19	16	800
10S	M 18x1,5	22	17,5	800
12S	M 20x1,5	24	18	630
14S	M 22x1,5	27	20	630
16S	M 24x1,5	30	21	630
20S	M 30x2	36	24	400
25S	M 36x2	46	26,5	400
30S	M 42x2	50	29	400
38S	M 52x2	60	32,5	400

* Alle Angaben gelten für den Werkstoff Stahl nach DIN 3859

Zur Ermittlung des zugehörigen Schneidringes ist der Innendurchmesser zu messen!

Druckabschläge

Folgende Druckabschläge, gegenüber den Katalogangaben, bei niedrigeren oder höheren Temperaturen, sind werkstoffbedingt erforderlich.

Verschraubungswerkstoff	bei Temperaturbereich	Druckabschläge
Stahl	-40 bis +120° C	ohne
Messing	-60 bis +175° C	35 %
Edelstahl 1.4571	-60 bis + 20° C	ohne
Edelstahl 1.4571	bis + 50° C	4 %
Edelstahl 1.4571	bis +100° C	11 %
Edelstahl 1.4571	bis +200° C	20 %

Sind die Rohrwerkstoffe von denen der Verschraubungen abweichend, so sind die Rohre hinsichtlich des zulässigen Temperaturbereiches und der erforderlichen Druckabschläge getrennt zu prüfen.

Bei Verschraubungen mit Einschraubzapfen müssen eventuell weitere Druckabschläge berücksichtigt werden. Dieses ist durch den Gegenwerkstoff in welches das Teil eingeschraubt wird und das verwendete Dichtsystem bedingt. Je nach Gegenwerkstoff können beim Einsatz von Einschraubverschraubungen zusätzliche Dichtmittel erforderlich sein.

Sollten durch Normen, Vorschriften und Zulassungen für spezielle Anwendungen abweichende Festlegungen für zulässige Drücke, Sicherheiten, Temperaturen und andere Druckabschläge bestehen, sind diese Angaben verbindlich.

Die im Katalog angegebenen Nenndrücke (PN) und Betriebsdrücke (PB) sind die max. zulässigen Betriebsdrücke einschließlich der Druckspitzen, wobei abhängig von der Temperatur Druckabschläge zu berücksichtigen sind. Eine stabile Halterung des Rohrleitungssystemes ist unerlässlich, um Schäden durch Schwingungen, Druckstöße usw. zu vermeiden.